



Pfarrbrief

DEUTSCH GORITZ

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK
FASTENZEIT-OSTERN

1/2023

Medieninhaber: Pfarre Deutsch Goritz, Verlagsort: Deutsch Goritz, IBAN: AT08 3837 0000 0501 0343, Hersteller: Druckerei Niegelhell, Leitring.
8483 Deutsch Goritz 25. **Telefon:** 03474/8236. **E-Mail:** deutsch-goritz@graz-seckau.at **Homepage:** www.pfarre.deutsch-goritz.at

Liturgie Karwoche und Ostern:

Palmsonntag: 10 Uhr

Gründonnerstag:

18.30 Uhr

Karfreitag: 15 Uhr

Ostersonntag: 6 Uhr

Ostermontag: 10 Uhr

**Ein gesegnetes Fest
der Auferstehung
unseres Herrn
wünschen Ihnen**

Pfarrer Stawek

P. Jos

P. Gustav

und der

Pfarrgemeinderat

der Pfarre

Deutsch Goritz



WORT DES PFARRERS

VON BETLEHEM ZUR AUFERSTEHUNG



Eine neue Zeit hat im Stall zu Bethlehem für die Menschen begonnen, die mit einer neuen Botschaft der Liebe und des Friedens beschenkt worden sind. Mit der Auferstehung Jesu Christi beginnt für die Menschheit der enorme Durchbruch für die zukünftige Zeit, die jeden einzelnen nach dem Lebensweg erwartet. Die

Auferstehung zeigt, worauf unser Leben ausgerichtet ist. Es ist nicht vom Tod und vom Ende bestimmt, sondern es ist auf das Leben, auf ein Leben in voller Freiheit hingeeordnet. Die Freiheit des ewigen Lebens besteht unter anderem in einer vollkommenen Unbegrenztheit, die in diesem irdischen Leben unvorstellbar scheint. Die Auferstehung Jesu Christi stellt ein Bild des von Anfang an von Gott gewollten Schicksals des Menschen dar, das kein Leid, keine Prüfungen und keinen Tod kennt. In der Auferstehung Jesu Christi entdecken wir aufs Neue die Un-

sterblichkeit des Menschen, und diese gewinnt für unsere ganze Existenz, die uns oft sinnlos und unverständlich vorkommt, eine ganz neue Bedeutung. Das ewige Leben beginnt also mit unserer Geburt. Das ewige Leben leben wir jetzt, und nicht erst nach dem Tod. Wir sind nur unterwegs zu diesem Ziel, zu Gott, der letztendlich auch den Tod, der aufgrund der Sünde vorhanden ist, vernichtet wird.

So können wir mit vermehrter Kraft und innigster Freude das Halleluja nicht nur während des Osterfestes, sondern jeden Tag singen, weil wir uns wie die Frauen am Grab zu den glücklicheren und zuversichtlicheren Menschen zählen dürfen, weil wir wissen, wie es mit uns weitergeht, und dass die irdischen Probleme und Schmerzen im Vergleich zur Herrlichkeit, die sich auch an uns offenbaren wird, nichts bedeuten.

Ihr Pfarrer Slawek

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Hier sind einige Zahlen der vergangenen Jahre im Überblick. Die Zahlen sind Gesamtzahlen, in Klammern ist die Zahl der Pfarrangehörigen angeführt. Unter Begräbnisse sind nur die Verstorbenen, die auf dem Friedhof Deutsch Goritz begraben wurden, verzeichnet.

STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK 2020-2022

(Vergleiche)	2020	2021	2022
Taufen*:	4 (4)	15 (10)	5 (3)
Trauungen*:	0 (0)	1 (0)	1 (0)
Firmlinge*:	16 (7)	14 (7)	15 (9)
Erstkommunion*:	16 (7)	15 (8)	21 (12)
Austritte:	3	3	5
Wiederaufnahmen:	0	1	0
Begräbnisse:	13	19	17
Kommunionen:	4.200	3.950	5.680
Messbesucher 1**:	115	35	70
Messbesucher 2**:	65	35	85

*Gesamtsumme (in Klammern: davon Pfarrangehörige)

**Zählsonntage 1: Fastenzeit, 2: Herbst (ab 2/2020 wegen der Corona-Einschränkungen stark reduziert).

SAMMLUNGEN 2022

Sammlungen (Opfergeld) für die Pfarre:

(Sammlungen bei Messen und Begräbnissen):	8.751,34
Heizungssammlungen:	2.047,44
Summe 2022:	10.798,78

Sammlungen, die weitergeleitet wurden:

Dreikönigsaktion	5.738,70
Caritas-Haussammlung (Speisenweihe)	1.835,78
Caritas-Erntedanksammlung (Inland)	1.586,07
Pralinenaktion Weltmissionssonntag	1.472,20
Caritas-Augustsammlung	391,05
Christophorusaktion	472,06
Aktion Bruder in Not (Advent, sei so frei)	420,10
Familienfasttag (Fastenzeit, kfb)	400,41
Weltmissionssonntag	284,00
Caritas-Elisabethsammlung	197,69
Familienhilfe der Caritas	194,05
Priesterausbildung in Missionen (6.1.)	178,00
Weltgebetstag Geistliche Berufe	152,60
Pastorale Aufgaben im Hl.Land (Karwoche)	65,12
Peterspfennig (Anliegen der Weltkirche)	56,71
Summe 2022:	13.444,54



Getauft wurde:

Lorenz Niederl, Salsach (Eltern: Gernot Hödl und Katharina Niederl).



Maria Zenz
Weixelbaum



Maria Pein
Oberspitz



Anton Hödl
Oberspitz



Franziska Fleischhacker
Deutsch Goritz



Unsere Verstorbenen:

TERMINE IN DER FASTENZEIT

KRANKENMESSE DONNERSTAG, 23. MÄRZ

Eine heilige Messe mit der Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen, feiern wir am Donnerstag, 23. März um 14 Uhr. Nach der Messe sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim eingeladen!

KREUZWEGANDACHTEN SONNTAG VORMITTAG

Wie im Vorjahr wird es heuer drei Kreuzwegandachten geben, und zwar am 2., 4. und 5. Fastensonntag (am 3. Fastensonntag ist P. Gustav auf Exerzitien) jeweils **vor der Sonntagsmesse: Beginn 9.30 Uhr.**

STEIGENDE STROM- UND HEIZUNGSKOSTEN

Im Jahr 2022 waren die Medien voll von Meldungen über steigende Energiepreise. Insbesondere die Strompreise stiegen stark an beziehungsweise wurde ein starker Preisanstieg angekündigt. Die meisten Pfarren in der Diözese Graz-Seckau haben mit den Stromanbietern einen besonderen Vertrag, den die Diözese ausgehandelt hat und der bis Ende 2022 gültig war, sodass wir im vergangenen Jahr von Erhöhungen noch nicht betroffen waren.

STROMKOSTENERHÖHUNG UM 590 %

Nun wurden wir darüber informiert, dass die Stromkosten ab 1. Jänner 2023 um rund 590 Prozent steigen würden. Die Erhöhung werden wir erst bei der Jahresabrechnung im Herbst zu spüren bekommen. Sollte die Erhöhung tatsächlich in diesem Ausmaß kommen, so würden die wöchentlichen Stromkosten für Kirche und Pfarrheim auf rund 25 bis 40 Euro steigen (je nach Nutzung des Pfarrheims und der Kirche). Vorläufig werden nach altem Tarif monatlich 20 Euro abgebucht, der Betrag könnte also auf mehr als 100 Euro pro Monat steigen.

Aufgrund des Rohrbruchs bei der Aufbahrungshalle ist der monatliche Strom-Teilbetrag für die Friedhofskassa stark gestiegen: von monatlich 39 auf 68 Euro. Da der Stromverbrauch sich wieder normalisiert hat, können wir mit einer Reduktion des Monatsbetrages ab Herbst rechnen. Sollte die Erhöhung im angekündigten Ausmaß kommen, müssten wir wohl mit rund 200 Euro Monatsbeitrag rechnen. Klarheit wird erst die Jahresabrechnung im Herbst bringen. Allerdings wird die Friedhofskassa nicht mit dem gesamten Betrag belastet, weil die Stromkosten für Aufbahrungshalle, Gemeinde-WC und Gemeinde-Springbrunnen ersetzt werden. Auf die Fried-

hofswasserleitung entfallen daher nur rund 10 bis 20% der jährlichen Stromkosten.

ERHÖHUNG DER NAHWÄRME UM 156 %

Der monatliche Teilzahlungsbetrag für die Nahwärme stieg mit 1. Jänner 2023 um 156 Prozent. Der Verbrauch wird täglich abgelesen, sodass wir ziemlich genau berechnen können, wie hoch die Heizkosten für eine Messe, ein Pfarrcafé, eine Chorprobe oder eine andere Nutzung des Pfarrheims sind. Die Unterschiede ergeben sich je nach Außentemperatur:

Zwei Stunden Kirche (Hl. Messe):	10 bis 20 Euro
Eine Veranstaltung im Pfarrheim:	30 bis 40 Euro

In der Kirche ist die Heizung sehr effektiv: Nach einer halben Stunde spürt man die Wärme aufsteigen, auch wenn die Raumtemperatur lediglich 10 oder 11 Grad beträgt. Wenn eine bestimmte Raumtemperatur erreicht ist, schaltet sich die Heizung ab. Zu hohe Temperaturschwankungen würden die Orgel schädigen, daher schaltet sich die Heizung automatisch ein, wenn die Temperatur unter 8 Grad sinkt und schaltet sich aus, wenn sie über 12 Grad steigt.

Im Pfarrheim muss der ganze Raum eine Temperatur von rund 20 Grad erreichen, daher sind hier die Kosten wesentlich höher. Wenn die Temperatur unter 15 Grad sinkt, schaltet sich die Heizung automatisch ein, um den Raum nicht zu stark auskühlen zu lassen, was zu viel Energie beim nächsten Einheizen verbrauchen würde. Wenn das Pfarrheim mehrere Tage hintereinander genutzt wird, sinken die Kosten pro Tag auf rund 10 Euro, weil nicht so viel aufgeheizt werden muss.

KIRCHENRECHNUNG 2022

Die folgende Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben enthalten alle Buchungen für die Kirchenkasse und Friedhofskassa. Nicht gesondert ausgewiesen sind interne Berechnungen im Sinne einer Bilanz, also zum Beispiel Abschreibungen, vorgeschriebene Rücklagen sowie Abgrenzungen (zum Beispiel Messengelder für das Folgejahr, Einnahmen für Sonntagsblatt und andere Zeitschriften, die noch nicht weitergeleitet wurden und dergleichen). Unter Einbeziehung dieser Werte, Rücklagen und Abgrenzungen betragen die verfügbaren Geldmittel etwas weniger als die vorhandenen Beträge (wir haben bis Redaktionsschluss noch keine Berechnung erhalten). Der Stand der Rücklagen (z.B. für die Kirchturmrenovierung) betrug mit 1. Jänner 2023: 62.840,25 Euro.

Im Jahr 2023 wird mit erhöhten Energiekosten zu rechnen sein.

Einnahmen Pfarre:	Vergleich 2021:	2022:
Sammlungen (auch Sternsinger und Sammlungen, die weitergeleitet werden)	14.161,50	24.243,32
Heilige Messen (alle Einnahmen, auch Ewiglicht-Spenden)	5.393,00	5.447,00
Kirchenspenden, Opferstock, Pfarrcafé-Spenden, Kerzenverkauf	965,35	290,83
Sammlungen und Spenden für die geplante Kirchturmrenovierung	1.586,20	989,71
Pfarrfest (2021 gab es kein Pfarrfest)		8.419,04
Div. Einnahmen (viele Durchlaufposten, Rückerstattungen, Zinsen, Gebühren)	4.303,68	6.405,73
Rückzahlung der Anzahlung für die (verschobene) Kirchturmrenovierung	13.000,00	
Heizkostenzuschuss der Diözese (2021: inkl. Corona-Zuschuss des Staates)	18.233,28	700,00
Druckkostenbeitrag für Pfarrbrief:	587,00	654,00
SUMME der Einnahmen (Pfarre):	58.230,01	47.149,63
Ausgaben Pfarre:		
Gehälter (Chorleiter, Organisten, neu: Kichenreinigung) und Verköstigungen als Dank für Helfer	5.352,82	9.493,01
Gottesdienstbedarf (Kerzen, Blumen, Messwein, Hostien)	1.349,92	3.086,48
Betriebskosten (Kirche und Pfarrheim: Heizung, Strom, Reparaturen usw.)	6.535,04	4.024,67
Kanzleierfordernisse (Telefon, Betriebskosten, Büromaterial, Bankgebühren)	1.872,18	1.905,39
Seelsorgliches (Sakramente, Dankgeschenke, ...)	656,37	928,41
Versicherung und Abgaben	1.872,52	2.052,90
Weitergeleitete Sammlungen (Sternsingen, Bruder in Not, Familienfasttag, Caritas,...)	7.905,02	11.972,34
Messanteile für Priester und Aushilfen sowie weitergeleitete Messen	1.862,50	2.266,00
Div. Ausgaben (hauptsächlich Durchlaufposten wie Sonntagsblatt und ähnl.)	2.710,27	5.570,72
Pfarrbrief Druckkosten	773,18	1.048,58
Pfarrfest Ausgaben	0,00	4.418,52
SUMME der Ausgaben (Pfarre):	30.889,82	46.767,02
Stand 1.1. des Vorjahres:	66.975,46	94.315,65
Plus/minus Jahresergebnis:	+ 27.340,19	+ 382,61
Stand 1.1. des neuen Jahres (inklusive Rücklagen):	94.315,65	94.698,26

Anmerkungen:

*) Die höheren Kosten bei der Friedhofspflege resultieren aus dem Rohrbruch und dem Neuschottern der Friedhofswegen.

Höhere Kosten gab es bei den Gehältern, weil wir seit Juni eine Reinigungskraft für Kirche und Pfarrheim haben.

Einnahmen Friedhof:	Vergleich 2021:	2022:
Grabablösen, Begräbnisgebühren	29.720,00	35.455,20
Gebühren für Aufbahrungshalle	1.261,12	1.681,74
Diverses (Rückerstattungen, Zinsen)	579,53	480,12
SUMME der Einnahmen (Friedhof):	31.560,65	37.617,06
Ausgaben Friedhof:		
Friedhofspflege, Reparaturen usw. *)	6.530,41	11.282,78
Strom, Müllabfuhr, Wassergebühren, Versicherung ...	6.422,12	7.688,05
Verwaltungsaufwand (Telefon, Papier, Porto ...)	930,96	1.353,14
(größere Anschaffungen)	0,00	0,00
SUMME der Ausgaben (Friedhof):	13.883,49	20.323,97
Stand 1.1. des Vorjahres:	44.645,89	62.323,05
Plus/minus Jahresergebnis:	+ 17.677,16	+ 17.293,09
Stand 1.1. des neuen Jahres:	62.323,05	79.616,14

ADVENT - RORATEMESSEN

Am Dienstag der ersten Adventwoche feierten wir die erste Frührorate (um 6 Uhr). Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie konnten wir auch wieder ein Frühstück anbieten. Fast alle Gottesdienstbesucher kamen dieser Einladung nach. Die Firmlinge gestalteten die dritte Roratemesse mit. Es war zugleich auch ein Element der Firmvorbereitung, denn die heilige Messe wurde in diesem Gottesdienst durch Erklärungen über die einzelnen Teile den Firmlingen nähergebracht. Zwei Schülerinnen spielten auf ihren Klarinetten zwei Lieder. Rund 50 Personen feierten diese Messe mit und genossen im Pfarrheim dann in angenehmer Atmosphäre ein Frühstück, das an diesem Tag von Freiwilligen aus Oberspitz vorbereitet wurde.



Durch den Kerzenschein sind die Rorate messen sehr stimmungsvoll.



Die Firmlinge gestalteten die dritte Rorate messe mit Musik

ADVENT - HERBERGSUCHE

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Corona-Pandemie konnten wir heuer wieder die Herbergsuche durchführen. Im Pfarrgemeinderat kam der Vorschlag, die Feier der Kinder und der Erwachsenen zusammenzulegen. Damit war sowohl für P. Gustav als auch für die Familien eine Ersparnis von Zeit und Mühe verbunden. Der Vorschlag wurde angenommen und allseits sehr begrüßt. In allen Ortschaften fanden sich Familien, wo die Herbergsuche durchgeführt werden konnte. Insgesamt kamen dabei über 200 Personen zu den Gebetstreffen in den Häusern.

Der erste Tag der diesjährigen Herbergsuche begann schon romantisch. Genau zur Uhrzeit des Kindertreffpunktes in Deutsch Goritz gab es dichten Schneefall und das hat den Kindern natürlich sehr gefallen. Mit Fackeln ging es zum festgelegten Herbergshaus. Bei der ersten Station der Muttergottes warteten schon einige Erwachsene und wir hielten eine kurze Andacht mit Liedern, Geschichten und Gebeten. Anschließend gab es Punsch und Nusspotize und ein gemütliches Beisammensitzen. Beim Rückweg ließ der Schneefall etwas nach.



Durch den Schneefall war die erste Herbergsuche sehr romantisch.



Gemeinsames Beten und Singen bei der ersten Herbergsstation. Natürlich waren auch Erwachsene dabei, die auf diesem Bild nicht zu sehen sind. Danach gab es eine kleine Jause.

Unterspitz ist die kleinste Ortschaft unserer Pfarre (18 Hausnummern), aber der Zusammenhalt in dieser Ortschaft ist wirklich bemerkenswert. Aus fast allen Häusern kamen die Menschen zur Herbergsuche zusammen. Die Kinder von Schröten brachten die Marienstatue und



39 Personen (Erwachsene und Kinder) kamen in Unterspitz zusammen, um gemeinsam zu beten und zu singen!

gemeinsam mit den Kindern von Unterspitz (und natürlich den erwachsenen Begleitern (Eltern, Großeltern) wanderten wir zum Herbergshaus. Wie man auf dem Bild sehen kann, waren es viele, die Küche war voll, insgesamt waren wir 39 Personen! Am nächsten Tag wurde die Marienstatue wieder abgeholt und nach Oberspitz gebracht. Es folgen noch weitere vier Ortschaften. Am 22. Dezember wird die letzte Ortschaft (Salsach) erreicht. Wir freuen uns alle, dass wir heuer das Herbergsuchen doch wieder durchführen konnten. Die Bilder sind nur eine Auswahl, der Platz reicht nicht für Bilder von allen Stationen.



Noch ein Beispielbild von der Herbergssuche in Weixelbaum

ADVENT - KRIPPENPUZZLE BEIM ALTAR

An den Adventsonntagen lasen heuer Kinder (Ministranten) Abschnitte aus der Advent- und Weihnachtsgeschichte anstelle der zweiten Lesung vor. Sie stand in kindgerechter Sprache auf der Rückseite von Puzzleteilen, die nach dem Lesen vor den Altar aufgelegt wurden. Am Heiligen Abend bei der Kinderkrippenfeier wurde das Bild vollendet. Die Geschichte begann mit der Verkündigung des Engels an Maria und erzählte den Besuch bei Elisabeth und die Wanderung nach Betlehem, wo das Jesuskind geboren wurde. Das Bild hier zeigt den Zustand des Puzzles nach dem 4. Adventsonntag.



Jeden Adventsonntag konnte man beobachten, wie das Bild immer vollständiger wurde, als aus den vielen Teilen langsam eine Krippendarstellung entstand. (Bild vom 4. Adventsonntag)

23. DEZEMBER - OHNE HELFER GEHT ES NICHT

Kaum jemand weiß, welche Arbeit und Mühe es kostet, die Kirche für Weihnachten schön zu schmücken, die Christbäume zurechtzuschneiden, damit sie in die Ständer passen, die Strohsterne aufzuhängen, die Beleuchtung anzubringen, die Kabel zu verlegen und vor allem auch die vielen Teile der Krippe in die Kirche zu schleppen und aufzubauen. Nicht zuletzt die schwere Krippe, die beim Seitentor der Kirche aufgestellt wird. Es ist daher nur recht, wenn diese Helfer einmal vor den Vorhang geholt werden. Heuer waren 12 Helfer bei der Arbeit, sodass diese in rund einer Stunde beendet werden konnte. Allen Helfern hier ein herzliches Vergelt's Gott! Ohne freiwillige Helfer wäre vieles in unserer Kirche nicht möglich. Am 10. Jänner kamen sie wieder, um alles wieder abzubauen. Herzlichen Dank auch an die Familie Pein/Lembäcker, die diesmal die Bäume neben der Krippe gespendet haben.



Schwindelfreiheit auf der Leiter ist beim Schmücken der Bäume gefragt.



Jeder hat seine Arbeit, gemeinsam ist das Werk bald vollendet.



Beim abschließenden Foto waren nicht mehr alle 12 anwesend.

24. DEZEMBER - KINDERKRIPPENFEIER

Nach längerer Pause konnte heuer wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden, das bei der Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend Nachmittag in der vollen Kirche aufgeführt wurde. Marianne Horwath und Hilde Gölles sei hier gedankt für alle Mühen der Vorbereitung.



Beim Krippenspiel fehlten auch Ochs, Esel und Schafe nicht!

26. DEZEMBER - PFERDESEGUNG

Seit vielen Jahren gibt es in Deutsch Goritz nach der heiligen Messe am Stefanitag eine Pferdesegnung. Pferdeliebhaber aus der Umgebung versammeln sich auf der Wiese hinter dem Pfarrgrundstück, um ihre Tiere segnen zu lassen. Für die Anwesenden gibt es dann Glühwein oder Tee, sodass man noch eine Weile beisammen stehen kann.



Pferdesegnung: Einige Pferde waren vor einen Wagen gespannt.

DEZEMBER/JÄNNER - STERNSINGEN

Wie im Vorjahr wurde das Sternsingen in den Dörfern organisiert. Nach dem ersten Probelauf im Vorjahr (noch unter Corona-Bedingungen) konnten wir heuer bereits auf Erfahrungen zurückgreifen. In allen Ortschaften wurden die Häuser besucht, nur in Krobathen gab es eine Sternsinger-Veranstaltung auf einem Platz im Dorf. Es waren zehn Gruppen mit 34 Kindern und 4 Erwachsene

nen im Einsatz (nicht gerechnet die Begleiter, von denen zwei auch als Könige einsprangen). Die Bilder der einzelnen Gruppen folgen hier in der Reihenfolge, wie sie unterwegs waren. Allen, die Sorge getragen haben, dass das Sternsingen durchgeführt werden konnte, soll hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden! Besonderen Dank auch den Begleitern und Begleiterinnen.



Das Sammelergebnis brachte einen neuen Rekord: 6050 Euro konnten überwiesen werden.

Am 30. Dezember waren diese Sternsinger in Hofstätten unterwegs: Mia Schröttner, Emilia Schröttner, Resi Schröttner und Raphael Puntigam. Begleiterin Resi Schröttner sprang für einen erkrankten König ein.



In Haselbach waren am 29. Dezember Fabian Graßl, Marissa Schröttner, Nico Ranz und Marco Schröttner unterwegs. Begleitet wurden sie von Silvia Gangl.



Am 30. Dezember besuchten Seppi Gangl (der die Gruppe auch begleitete), Kilian Gangl, Paul Puntigam und Selina Gangl die Häuser in Salsach. Der Beginn ist wie immer im Pfarrhof Deutsch Goritz.

AUS DEM PFARRLEBEN



Am 2. Jänner war diese Gruppe in Schrötten unterwegs: Anna-Lena Niederl, Simon Niederl, Lukas Posch und Daniel Posch. Begleitet wurde die Gruppe von Roman Posch.



Im Süden von Deutsch Goritz besuchten Isabella Painold, Sarah Gollmann, Nico Stradner und Yvonne Strasser, begleitet von Herbert Hatzl die Häuser.



Am 3. Jänner waren die Sternsinger in Weixelbaum. Wegen der großen Ortschaft waren heuer erstmals zwei Gruppen unterwegs: im Norden Marissa Schröttner, Elena Retzer, Sarah Zach und Vera List. Begleitet wurde die Gruppe von Andrea List. Es wurden auch die Weixelbaumer Häuser der Pfarre Halbenrain besucht.



In Unterspitz und Oberspitz war diese Gruppe am 5. Jänner unterwegs: Nora Decker (die aus Amerika gerade auf Urlaub hier war), Nina Maurer, Valerie Summer und Tim Maurer, der kleinste und jüngste von allen Sternsingern. Begleitet wurde die Gruppe von Melanie Maurer.



Im Südteil von Weixelbaum waren Alois Peter Pein, Simon Bauer und Oskar Schlein unterwegs, begleitet von Heinz-Peter Schlein.

Deutsch Goritz war am 4. Jänner an der Reihe. Im Nordteil gingen Sophie Windisch-Bader, Sarah Riedl, Sophie Konrad und Justin Windisch-Bader. Begleiterin war Bianca Riedl.



Erwachsene und Jugendliche haben in Krobathen beim Eselstall und einer lebensgroßen Krippe für die zahlreichen Besucher am Dreikönigstag Nachmittag gesungen und gesammelt. Es gab ein gemütliches Beisammensein mit Mehlspeise und Glühwein.

1. JÄNNER - UNSERE MINISTRANTEN

Als Neujahrsgruß mit dem Wunsch für Gottes Segen im Jahr 2023 haben wir heute nach der Abendmesse ein Ministrantenfoto gemacht. Erstmals seit langer Zeit konnten wir auch wieder Weihrauch verwenden. Die neuen Ministranten müssen alles erst lernen, und es dauerte eine Zeit, bis jemand sich drüber traut. Außerdem müssen genügend Ministranten da sein, damit alle Dienste getan werden können.



Hier sind 10 unserer 14 Ministranten zu sehen.

13. JÄNNER - FIRMSTUNDE UND KEGELN

Bei der Firmstunde wurde der Vorstellungsgottesdienst am 22. Jänner vorbereitet und über den Sinn der Firmung



Firmstunde und Gruppenfoto aller 20 Firmlinge im Pfarrheim

gesprochen. Aus diesem Anlass wurde auch ein Gruppenfoto gemacht. Nach der Firmstunde gab es zum Abschluss einen lustigen Kegelabend. Am 22. Jänner gibt es nach der heiligen Messe eine Kirchenführung, bei der auch die Orgel und die Kirchenglocken besucht werden.

22. JÄNNER - VORSTELLUNG DER FIRMLINGE

In einer heiligen Messe am 3. Sonntag im Jahreskreis stellten sich die Firmlinge der Pfarre vor. Es werden derzeit 20 Firmlinge auf das Sakrament der Stärkung vorbereitet. Die Messe wurde mit rhythmischen Liedern gestaltet. P. Jos hielt die heilige Messe. Nach der Messe gab es eine Kirchenführung. So eine Führung ist fixer Bestandteil jeder Erstkommunion- und Firmungsvorbereitung. Die Bilder stammen dankenswerterweise von Fam. Pein. Für die Vorbereitung ein herzliches Vergelt's Gott den beteiligten Müttern, die sehr engagiert sind!



Die Firmlinge gestalteten diese Installation mit den Wünschen zur Firmung.



Zum Vaterunser versammelten sich die Firmlinge um den Altar.



Nach der Messe gab es die traditionelle Kirchenführung.

AUS DEM PFARRLEBEN

5. FEBRUAR - PFARRCAFÉ DER FIRMLINGE

Die Firmlinge veranstalteten das Pfarrcafé am Sonntag, den 5. Februar. So wie die Kirche bei der heiligen Messe war auch das Pfarrcafé sehr gut besucht. P. Clemens, der Generalsuperior unserer Gemeinschaft (der Kalasantiner) war an diesem Sonntag zu Gast in Deutsch Goritz und feierte die heilige Messe.

Das nächste Pfarrcafé im März wird als Suppen Sonntag zum Familienfasttag gestaltet werden, das nächste Pfarrcafé am 23. April hat die Ortschaft Salsach übernommen.



Eindrücke vom zweiten Pfarrcafé nach der langen Corona-Pause - durchgeführt von Firmlingen und Eltern.

SEELSORGERAUM MURECK

Mit 1. Dezember 2022 wurde der Seelsorgeraum Mureck gebildet (benannt nach der größten Pfarre im Seelsorgeraum, ein neuer Name kann allerdings frei gewählt werden). Er besteht aus vier Pfarrverbänden mit 9 Pfarren: Mureck, Halbenrain und Deutsch Goritz (Pfarrer Sławek Białkowski), Straden und Tieschen (Pfarrer Johannes Lang), Bad Radkersburg und Klöch (Pfarrer Tomasz Babski) und St. Anna und Kapfenstein (Pfarrer Marian Dębski). Dazu gehören die Diakone Johann

Pock, Siegfried Röck (Mureck) und P. Gustav (Deutsch Goritz). Als Aushilfsseelsorger steht außerdem noch P. Jos van den Berg zur Verfügung.

Das Führungsteam des Seelsorgeraums besteht aus Pfarrer Johannes Lang (Seelsorge), Margret Klobassa (Verwaltung) und Maria Pieberl-Hatz (Pastoral). Als pastorale Mitarbeiterin ist Barbara Wonisch ab 1. März angestellt. **Nähere Details dazu im beiliegenden Blatt über den Seelsorgeraum.**

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

Am 9. Februar fand die sechste Sitzung dieser Periode statt. Neben der Besprechung und Fixierung der kommenden pfarrlichen und liturgischen Termine wurden auch verschiedene Anregungen besprochen:

GERÄTEHÜTTE AUF DEM FRIEDHOF

Die geplante Renovierung der Gerätehütte auf dem Friedhof ist einer Umsetzung näher gekommen. Ein vorläufiger Kostenvoranschlag beläuft sich auf ungefähr 14.000 Euro. Darin enthalten ist eine Drainage, um die Feuchtigkeit abzuhalten, weiters Dachrinnen und neu Verputzen des Mauerwerks. Da die Hütte für die Totengräber nicht mehr notwendig ist, erhebt sich die Frage, ob man sie nicht gleich entfernen soll. Es wird geprüft, ob eventuell eine einfache Holzhütte zur Lagerung z.B. der Gießkannen u.ä. eine Alternative wäre. Falls dies billiger käme, wäre dieser Variante der Vorzug zu geben.

DIVERSE ANLIEGEN AUF DEM FRIEDHOF

Hin und wieder gibt es den Wunsch, auf dem Friedhof eine WC-Anlage zu bauen. Die Kosten hierfür wären allerdings enorm hoch und von der Friedhofskassa nicht zu finanzieren. Die Wasserleitung müsste frostsicher angelegt werden und Strom müsste zugeleitet werden. Auch wäre kein Platz dafür vorhanden, der der Pfarre gehört, sodass man erst ein Grundstück kaufen müsste. Ein weiteres Problem wäre die Betreuung. Außerdem gibt es in der Gemeinde zwei öffentliche WC-Anlagen: eine beim Gemeindezentrum und eine bei der Aufbahrungshalle. Da die Friedhofsbesucher sich nicht mehrere Stunden auf dem Friedhof aufhalten und zudem mit Fahrzeugen kommen, genügen die beiden vorhandenen WC-Anlagen.

Eine Anregung betraf eine Bank zum Sitzen. Hier wird darauf hingewiesen, dass in der warmen Jahreszeit ohnedies eine Sitzbank aufgestellt ist. Zusätzliche Bänke **innerhalb** des Friedhofs sind aus Platzgründen nicht leicht umzusetzen. Außerdem ist nicht zu erwarten, dass Besucher sich zwischen die Gräber auf eine Bank setzen wollen. Man müsste außerdem erst eine Bodenplatte betonieren (auf freien Flächen aufgelassener Gräber), da jede Bank im weichen Erdreich einsinken würde.

Die gelben Sicherheitslinien auf den Stufen im Friedhof werden demnächst (je nach Witterung) erneuert.

KIRCHTURMRENOVIERUNG

Im Februar erhielten wir das Finanzprotokoll zur Renovierung (Kirchturm und Fassade). Die Gesamtkosten werden hier mit 140.000 Euro angegeben, die Finanzierung ist gesichert: je ein Drittel für Pfarre, Gemeinde (Zuschuss) und Diözese (Zuschuss aus dem Baubudget). Die Ausschreibungen laufen derzeit, Baubeginn ist April 2023 (nach Ostern). Die Bauzeit ist bis August anberaumt. Es wurde ein Bauausschuss gebildet, der für

die Abwicklung des Bauvorhabens die notwendigen Entscheidungen trifft. Eine Anzahlung von 14.000 Euro wurde bereits geleistet.

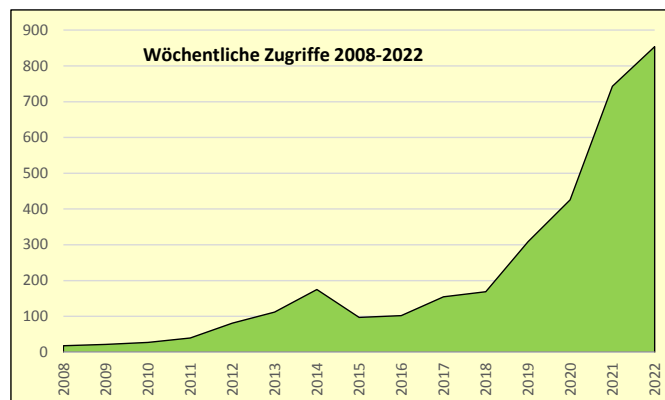
MESSGESTALTUNGEN AN FESTTAGEN

Mit den Verantwortlichen des Chors der Pfarre und des Musikvereins wird es ein Treffen geben, bei dem die Gottesdienste des Jahres, die besonders gestaltet werden sollen, besprochen werden, damit ein Jahresplan erstellt werden kann, der für die Zukunft als Basis dient.

Eine Sternsinger-Aussendung (Segnung), die bisher immer am 1. Jänner stattgefunden hat, wird in Hinkunft am 26. Dezember stattfinden, weil die Sternsinger jetzt auch schon Ende Dezember unterwegs sind.

HOMEPAGE-ZUGRIFFE NEHMEN ZU

Die Zugriffe auf die Homepage der Pfarre Deutsch Goritz nehmen seit der Inbetriebnahme im Jahr 2008 beständig zu. Im Jänner gab es durchschnittlich 156 Zugriffe pro Tag! Im Jahr 2022 gab es wöchentlich durchschnittlich 854 Zugriffe.



6. Mai: CHORKONZERT

Der Chor der Pfarre Deutsch Goritz lädt herzlich zum Chorkonzert „Love is in the air“ ein. Von Love Songs aus verschiedenen Musicals, über humorvolle Liebeslieder der Comedian Harmonists bis hin zu Klassikern von Dean Martin und Glenn Miller reicht das abwechslungsreiche Programm. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreichen Besuch beim ersten Chorkonzert nach der „Coronapause“ und werden dafür sorgen, dass Liebe in der Luft liegt.

Zeit: **Samstag, 6. Mai 2023, 19.30 Uhr**

Ort: **Theatersaal Deutsch Goritz**

Eintritt: Freie Spende

Es singt der Chor der Pfarre Deutsch Goritz, instrumental begleitet von Gastmusikern.

Moderation: Anni Hatzl,

Gesamtleitung: Gerald Auer

LITURGIE DER KARWOCHE

PALMSONNTAG IN DEUTSCH GORITZ	10.00 Uhr: PALMWEIHE auf dem Kirchplatz. Anschließend PALMPROZESSION in die Kirche und Messe mit Leidensgeschichte.
GRÜNDONNERSTAG IN DEUTSCH GORITZ	18.30 Uhr: Heilige Messe vom LETZTEN ABENDMAHL (Gestaltung: Chor der Pfarre Deutsch Goritz)
KARFREITAG IN DEUTSCH GORITZ	Strenger Fasttag (Einmalige Sättigung, Verzicht auf Fleisch) 15 Uhr: Feier vom LEIDEN UND STERBEN unseres Herrn Jesus Christus,
KARSAMSTAG IN DEUTSCH GORITZ	Tag der Grabesruhe. Speisenweihe und Gebetsstunden:
OSTERSPEISENWEIHE: Die Osterspeisenweihe finden an folgenden Orten statt: 07.45: Deutsch Goritz Kirchplatz 08.15: Salsach Kapelle 08.40: Weixelbaum Kapelle 09.05: Haselbach Kapelle 09.30: Oberspitz Kapelle 10.30: Krobathen Kapelle 10.55: Schröttenberg Kapelle 11.20: Hofstätten Kapelle	Statt einer CARITAS-Haussammlung... wollen wir wie jedes Jahr die Spenden bei der Osterspeisenweihe für die Caritas verwenden. Wir bitten Sie also, bei der Osterspeisenweihe ihren Beitrag für die Caritas zu geben. OSTERKOMMUNION für die Kranken: Am Gründonnerstag, 6. April können alle, die nicht selbst zu den Gottesdiensten kommen können, die Osterkommunion zu Hause empfangen. Bitte rechtzeitig im Pfarrhof bekanntgeben!
OSTERNACHTFEIER IN DEUTSCH GORITZ: 6.00: (Sonntag) Feuerweihe vor der Kirche und anschließend Osternachtfeier. OSTERSONNTAG IN DEUTSCH GORITZ: KEINE Vormittagsmesse, weil um 6 Uhr die Auferstehungsmesse stattfindet! OSTERMONTAG IN DEUTSCH GORITZ: Hochamt um 10 Uhr (Gestaltung: Chor der Pfarre).	GEBETSSTUNDEN BEIM HEILIGEN GRAB: 08.00-09.00: Schrötten, Krobathen 09.00-10.00: Hofstätten, Deutsch Goritz, Ratschendorf 10.00-11.00: Weixelbaum, Haselbach, Salsach 11.00-12.00: Oberspitz, Unterspitz OSTERNACHTFEIER IN MURECK: 19.00: (Samstag) Feuerweihe vor der Kirche und anschließend Osternachtfeier. (mit Chorgestaltung) OSTERNACHTFEIER IN HALBENRAIN: 20.30: (Samstag) Feuerweihe vor der Kirche und anschließend Osternachtfeier. OSTERSONNTAG IN MURECK: 8.30 Uhr: Auferstehungsprozession, anschl. Hl. Messe OSTERSONNTAG IN HALBENRAIN: 10.15 Uhr: Hl. Messe

TERMINE

PfARRCAFÉ

Die nächsten Termine für das Pfarrcafé sind:
Sonntag, 5. März (Suppenonntag)
Sonntag, 23. April (Vorbereitung: Salsach)
Sonntag, 21. Mai (Vorbereitung: bitte melden!)

WETTERAMT UND BITTPROZESSION (16. Mai)

Wie im Vorjahr werden wir ein einziges Wetteramt für die ganze Pfarre feiern und davor eine Bittprozession zum Kreuz auf dem Friedhofsweg machen. Termin: **Diens- tag, 16. Mai 2023**. Beginn der Prozession ist um 18.30 Uhr. Falls die Prozession nicht zustandekommt, beginnt sofort um 18.30 Uhr das Wetteramt, ansonsten nach der Prozession (etwa um 19 Uhr).

FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION

Die Firmung feiern wir am Samstag, dem 15. April um 10 Uhr. Firmspender ist Mag. Friedrich Weingartmann, Pfarrer von Feldbach. Die Erstkommunion feiern wir am Samstag, dem 13. Mai um 10 Uhr.

Do 8. Juni: FRONLEICHNAM

Die heilige Messe am Fronleichnamstag beginnt **um 10.00 Uhr!** Anschließend ist Fronleichnamsprozession. Für das **Schmücken der Altäre** sind heuer an der Reihe:

Kirchplatz: Deutsch Goritz
ÖWG-Haus: Hofstätten
Musikheim: Ober- und Unterspitz
Bienengasse: Salsach

Zum **Himmeltragen** wird in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Spitz gebeten.